

Seelsorgeraum Oberes Paznaun



Galtür

32

Mathon

Ischgl

PFARRNACHRICHTEN NR. 32

Fasching 2018

Liebe Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum!

liebe Ischgl, Mathoner und Galtürer!

Mit dem neuen Jahr haben bei uns im Seelsorgeraum die intensiven Vorbereitungen auf den Erst-Empfang der Sakramente der hl. Beichte und der hl. (Erst-)Kommunion begonnen, sowie die Vorbereitung auf die Firmung. Ich darf euch alle bitten, für UNSERE Erstkommunionkinder und Firmlinge zu beten, damit der Empfang dieser wunderbaren Sakramente nachhaltig für ihr Leben sei, sie Jesus Christus immer besser kennen und lieben lernen und aus dem Glauben, aus dem Evangelium und nach unseren christlichen Werten leben lernen. Natürlich sind hier besonders die Eltern und Paten gefordert, aber auch wir als Pfarrgemeinden, durch unser Gebet und durch das Beispiel, das wir unseren Jungen geben. Wenn die Kinder und Jugendlichen z.B. sehen, wie ernst die Erwachsenen die Sonntagsmesse nehmen, wird das einen guten oder schlechten Eindruck hinterlassen. Beten wir für die

Erstkommunionkinder aus Ischgl (12), aus Mathon (3) und aus Galtür (7), sowie für die Firmlinge aus Ischgl (12), aus Mathon (1) und aus Galtür (5)

Zur Erinnerung: Kanzleizeiten im Pfarramt Galtür und Mathon

Kanzleistunden bei Pfarrsekretärin Ulrike: Dienstag, 9.00 bis 12.00

Donnerstag, 9.00 bis 12.00

Oder nach Vereinbarung : 0676 / 8730 7606

Kanzleistunden bei Diakon Gatt:

Montag, 9.00 bis 12.00 (im Februar sind montags keine

Kanzleistunden auf Grund einer Auszeit von Diakon Gatt)

Ich bitte Euch, auch weiterhin eifrig hl. Messen anzugeben. Unsere lieben Verstorbenen werden es uns danken und wir selbst haben genug Anliegen, für die wir eine hl. Messe feiern können oder Ewige Lichter angeben können. Auch Blumenspenden werden natürlich für die Schönheit unserer Kirchen immer dankbar angenommen.

Stundengebet am „Unsinnigen Donnerstag“ in Galtür:

Wie in den letzten beiden Jahren, wollen wir die Änderung beibehalten und das Stundengebet am „Unsinnigen Donnerstag“ nicht über den ganzen Tag auf die einzelnen Ortsgebiete verteilen, sondern nach der Abendmesse (17.00) diese knappe Stunde ALLE GEMEINSAM (bis 18.30) beten. Das Gebet ist die größte Macht auf der Welt und es wird uns, unseren Kindern, Familien, Kranken - ja, der ganzen Pfarrfamilie – reichen Segen bringen.



**Viel zu jung
um an Gott zu denken**



**Viel zu berieselt
um an Gott zu denken**



**Viel zu selbstsicher
um an Gott zu denken**



**Viel zu müde
um an Gott zu denken**



**Viel zu verliebt
um an Gott zu denken**



**Viel zu verschwenderisch
um an Gott zu denken**



**Viel zu sorgenvoll
um an Gott zu denken**



**Viel zu spät
um an Gott zu denken**

Das darf uns nicht passieren!

Euch allen wünsche ich einen frohen Fasching und viel echte, tiefe, christliche Freude!

p.bernhard, pfarrer